



# Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.: 0251/411-81755 eMail: geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

## Sitzungsvorlage 5/2011

### Regionale Strukturpolitik

- I. Clusterentwicklung
- II. Neukonstituierung der Münsterlandkonferenz

Berichterstatter: Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek

Bearbeiter: Oberregierungsrätin Verena Kunz  
Regierungsdirektor Reinhard Bernshausen  
Regierungsamtsinspektorin Anne Goertz

Tel.: 0251- 411-3676  
0251- 411-1700  
0251- 411-1793

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 2 der Sitzung der Strukturkommission am 04.04.2011**
- TOP 2 der Sitzung des Regionalrates am 11.04.2011**

### Beschlussvorschlag

#### für die Verkehrskommission:

- Zustimmung  Kenntnisnahme

#### für die Strukturkommission:

- Zustimmung  Kenntnisnahme

#### für den Regionalrat:

- Zustimmung  Kenntnisnahme

## Sachdarstellung:

### I. Clusterentwicklung (Stand: 11. Februar 2011):

#### Wettbewerbsergebnisse:

##### 2. Wettbewerbsaufruf Erlebnis.NRW

Gesucht: Die besten Ideen für Tourismus und Naturerlebnisse in Nordrhein-Westfalen

Herr Wirtschaftsminister Voigtsberger und Herr Umweltminister Johannes Remmel haben die Gewinner-Projekte am 16. November 2010 in Düsseldorf vorgestellt.

137 Wettbewerbsbeiträge konkurrierten um eine Prämierung durch die Fachjurys. 56 Gewinnerprojekte können nun gefördert werden. Dafür stehen insgesamt 43 Millionen Euro Fördermittel bereit.

##### Die Siegerprojekte der Ersten Säule: Tourismus:

**Projektkoordinator:** NABU-Naturschutzstation Münsterland; **Projekttitle:** NaturGenuss mit Herz und Verstand -Ausbildung regionaler Gästeführer im Münsterland

aus der Emscher-Lippe Region:

**Projektkoordinator:** Kreis Recklinghausen; **Projekttitle:** Halden-Höhen-Touren — Das neue Bergwandererlebnis über die Hochpunkte des kontrastreichen vestischen Stadt-Landschaft-Raums

##### Zweite Säule: Naturerlebnisse

**Projektkoordinator:** Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.; **Projekttitle:** Ein grüner Stern\* für den EmsRadweg in NRW - ein multimediales, überregionales Informationskonzept für die Ems

**Projektkoordinator:** Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.; **Projekttitle:** Westfälisches Naturerbe kennen und erleben: FFH Gebiete charakterisieren - aufwerten - vernetzen mittels moderner GIS-, GPS- und Kommunikationstechnologie

**Projektkoordinator:** Stadt Olfen; **Projekttitle:** Masterplan Stever- / Lipperegion Natura2000

#### neue Wettbewerbe:

##### Transfer.NRW: FH-Extra

Gesucht werden die besten Ideen für die transferorientierte Forschung an Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen

Ziel des Wettbewerbs FH-EXTRA ist es, den Austausch zwischen Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zu intensivieren, den qualitativen, ökologischen Fortschritt zu beschleunigen, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen – auch überregional – zu verbessern, die Beschäftigungssituation zu stabilisieren und durch den Rücktransfer der Ergebnisse in die Fachhochschulen die Ausbildungs- und Marktsituation für zukünftige Absolventinnen und Absolventen zu verbessern.

Gefördert werden Forschungsvorhaben von Fachhochschulen im Verbund mit Wirtschaftspartnern in zwei Förderlinien:

- "Von Kompetenzen zu Exzellenzen" für zweijährige Forschungsprojekte mit einem Volumen bis 150.000 Euro, bei denen eine Fachhochschule mit mindestens einem Unternehmen zusammenarbeitet.
- "Exzellenzen für den Transfer" für dreijährige Forschungsprojekte mit einem Volumen bis 600.000 Euro in einem Transfernetzwerk, dem mindestens zwei wissenschaftliche und möglichst mehrere Wirtschaftspartner angehören.

FH-EXTRA adressiert die Fachhochschulen in der Trägerschaft des Landes und die staatlich anerkannten privaten Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Berechtigung der Teilnahme am Wettbewerb ist daher ebenfalls auf diese Einrichtungen beschränkt. Als Partner aus der Wirtschaft kommen Einrichtungen in Frage, die den ökonomischen Erfolg eines Projektes realisieren können bzw. deren Beteiligung den Transfer von Know-how in wirtschaftliche Anwendungen befördert, z. B. Unternehmen des produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs

#### **Termine:**

Ende der Einreichungsfrist: 17. Dezember 2010

Auswahl der Projektskizzen: voraussichtlich bis April 2011

Antragsphase: voraussichtlich bis Juli 2011

#### **Automotive+Produktion.NRW**

Gesucht werden die besten Ideen für die Zukunftsfelder der Automobil- und Produktionstechnik.

Bei der aktuellen Runde liegt der Themenschwerpunkt im Bereich der Automobiltechnik bspw. auch Ressourcenschonung, effizienten Antriebskonzepten sowie Sicherheit und Komfort. Die Wettbewerbsthemen in der Produktionstechnik beziehen sich auf Integrierte Entwicklungsansätze für Produkte und für Produktionsprozesse insbesondere in der Verknüpfung von Maschinen mit Elektronik, Photonik, Neuen Materialien sowie I+K-Technik.

Unternehmen, Institute und Hochschulen haben die Möglichkeit, sich mit innovativen Projekten um Fördermittel zu bewerben.

#### **Termine**

Ende der Einreichungsfrist: 24. März 2011

Ende des Juryverfahrens: 15. Juli 2011

frühestmöglicher Förderbeginn: 01. Dezember 2011

#### **ElektroMobil.NRW**

Gesucht werden die besten Ideen für eine mobile Zukunft

Die Themen des mit 30 Millionen Euro ausgestatteten Wettbewerbs „Elektro.Mobil“, der zum zweiten Mal im Rahmen des NRW-EU Ziel 2-Programms (EFRE) ausgerichtet wird, konzentrieren sich auf die Speicherung elektrischer Energie, die Fahrzeugentwicklung, Infrastruktur und Ladetechnik sowie als übergreifendes Thema Gesetzgebung, Akzeptanz, Markteinführung, Normen und Standards.

Zielgruppen sind kleine und mittelständische Unternehmen, Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Kommunen und Kommunalverbände. Insbesondere Kooperationen der Unternehmen untereinander sowie gemeinschaftliche Projekte von Wissenschaft und Wirtschaft sind gefragt.

## **Termine**

Ende der Einreichungsfrist: 07. April 2011

Ende des Juryverfahrens: Ende Juni 2011

Antragsgespräche bei ETN (Projekträger Energie, Technologie, Nachhaltigkeit): Ab Juli / August 2011

## **PerMed.NRW**

Gesucht werden die besten Ideen für Personalisierte Medizin

Mit dem Aufruf PerMed.NRW will das Land Nordrhein-Westfalen dazu beitragen, neue Anwendungsfelder und Zukunftspotenziale der Medizin, der Medizintechnik und der Biotechnologie zu entwickeln bzw. zu stärken, die die Entwicklung von innovativen Diagnose-, Therapie- oder Präventionsmöglichkeiten im Themenfeld der Personalisierten Medizin zum Gegenstand haben. Der Wettbewerb soll gezielt die Identifikation, Stärkung und Vernetzung bereits vorhandener Kompetenzen in diesen Bereichen vorantreiben.

Die Implementierung der Wissensbasis aus der Medizintechnik und den Life Sciences ist die Voraussetzung für die Erschließung neuer Innovations- und Wertschöpfungspotenziale und damit für die Schaffung zukunftssicherer Arbeitsplätze. Anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte sollen die „Wertschöpfungskette Personalisierte Medizin“ von der Forschung bis hin zur Anwendung am Menschen spürbar verbessern. Die zu fördernden Projekte müssen einen konkreten Nutzen für Patientinnen und Patienten sowie die Gesellschaft erkennen lassen.

Teilnahmeberechtigt sind in NRW ansässige

- kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft, sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft,
- Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmerschaft, sowie
- Hochschulen, Universitätskliniken, Kliniken und Forschungsinstitute, wenn diese Projekte mit unmittelbarem Transferbezug zu Unternehmen in NRW durchführen.

## **Termine**

Ende der Einreichungsfrist: 19. April 2011

Ende des Juryverfahrens: 31. Juli 2011

Förderbeginn wurde nicht bekannt gegeben

## **Ressource.NRW**

Gesucht werden die besten Ideen für mehr Ressourceneffizienz

Kerngegenstand des Wettbewerbs ist das Thema Ressourceneffizienz. Gesucht werden dabei innovative Vorhaben in den Förderschwerpunkten "Anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit Bezug zur Ressourceneffizienz" sowie "Investitionen zur Einführung produktionsintegrierter und /oder produktbezogener Maßnahmen". Die Maßnahmen müssen eine besondere Umweltrelevanz aufzeigen.

Teilnahmeberechtigt sind bei

„Anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit Bezug zur Ressourceneffizienz“:

- kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft
- sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Universitäten und Forschungsinstitute, wenn diese das Projekt gemeinschaftlich mit Unternehmen umsetzen und die Projektergebnisse hauptsächlich in NRW verwerten

„Investitionen zur Einführung produktionsintegrierter und / oder produktbezogener Maßnahmen“

- kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft
- sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft

**Termine:**

Ende der Einreichungsfrist: 31. März 2011

Ende des Juryverfahrens: voraussichtlich Juni 2011

Förderbeginn wurde nicht bekannt gegeben

**IuK & Gender Med.NRW**

Gesucht werden die besten Ideen für Information, Kommunikation und Qualität in einem geschlechtergerechten Gesundheitswesen

Der Wettbewerb soll als Katalysator für Innovationsprozesse wirken. Die Innovationen können sich auf Produkte, Produktionsprozesse und organisatorische Verfahren beziehen, welche geschlechterspezifischen Anforderungen im Besonderen Rechnung tragen sollen.

Projektskizzen können zu folgenden zwei Förderschwerpunkten eingereicht werden, die sich in den unten aufgeführten Themenfeldern widerspiegeln:

- Nutzungs- und qualitätsorientierte Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen
- Geschlechtergerechtes Gesundheitswesen

Bei allen Themenfeldern wird besonderer Wert auf die Berücksichtigung des Faktors soziale Benachteiligung, die Einbeziehung regionaler Vernetzungen und externer Kompetenzen sowie partizipative Ansätze und Beachtung datenschutzrechtlicher Anforderungen gelegt.

Teilnahmeberechtigt sind in Nordrhein-Westfalen ansässige

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft und freie Berufe sowie sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft,
- Einrichtungen des Gesundheitswesens, Universitäten, Forschungsinstitute, Ingenieurbüros und Krankenhäuser und juristische Personen des öffentlichen Rechts, wenn diese Projekte mit unmittelbarem Transferbezug zu Unternehmen umsetzen,
- Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

**Termine:**

Ende der Einreichungsfrist: 31. März 2011

Ende des Juryverfahrens: 15. Juli 2011

Förderbeginn wurde nicht bekannt gegeben

**II. Neukonstituierung der Münsterlandkonferenz**

Der Regionalrat hatte in seiner Sitzung am 19. Januar 2011 beschlossen, den Vorstandsvorsitzenden des MÜNSTERLAND e.V. sowohl in das Präsidium wie auch in das Plenum der Münsterlandkonferenz zu berufen.

Dieser Beschluss entsprach dem Vorschlag aus der Sitzungsvorlage 1/2011. Der Beschlussvorschlag resultierte aus zahlreichen Gesprächen des Berichterstatters mit den regionalen Akteuren im Zusammenhang mit der Evaluierung der Münsterlandkonferenz.

Der Berichterstatter hat Herrn Krumme telefonisch über den Regionalratsbeschluss informiert und sich mit ihm abschließend auf die folgende Änderung verständigt: Der Vorstandsvorsitzende des Münsterland e.V. wird den Verein im Präsidium der Münsterlandkonferenz vertreten. Im Plenum wird der Verein weiterhin durch den Sprecher der Geschäftsführung vertreten.

Diese Regelung entspricht dem Wunsch des Vorstandes des Münsterland e.V.. Hierzu wird um Zustimmung gebeten.

Im übrigen wurden, soweit erforderlich, die neuen und alten Mitglieder beider Gremien über den Regionalratsbeschluss informiert. Parteien, Kirchen, Kammern und Institutionen wurden –ebenfalls soweit erforderlich- gebeten, die neuen Vertreter für die Besetzung der Gremien zu benennen. Aktualisierte Namenslisten der Mitglieder des Präsidiums und der Münsterlandkonferenz werden als Tischvorlage vorgelegt.

Die erste Präsidiumssitzung der Münsterlandkonferenz findet am 24. Februar 2011 statt. Hierüber wird in der Regionalratssitzung mündlich berichtet.